

WAS UNS BETRIFFT

GEMEINDEBRIEF der Katholischen
GESAMTKIRCHENGEMEINDE NECKARSULM

Ausgabe II – Advent / Weihnachten 2024



*„das Wort ist Fleisch geworden“
(Diakon Martin Schmelter, © 2023)*

In diesem Gemeindebrief:

Aufruf zur KGR-Wahl 2025 (S. 9-11) 



Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm – www.se-nsu.de

Grußwort

mein Dank richtet sich in diesen besinnlichen Tagen an alle Haupt- und Ehrenamtlichen in der Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm, die in besonderen Zeiten treu und unermüdlich ihren Dienst leisten. Engagement ist ein lebendiges Zeugnis des Glaubens, besonders in Zeiten der Herausforderungen und Veränderungen und schenkt Hoffnung, Halt und Trost. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwi-

schen Haupt- und Ehrenamt als unersetzlicher Teil der kirchlichen Gemeinschaft weiß ich sehr zu schätzen. Ohne Einsatz, die Zeit und Hingabe wäre vieles nicht möglich. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür. Von Herzen wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten und Gottes reichen Segen für einen guten Jahreswechsel und für das neue Jahr.

Ihr Pfarrer

Siegbert Denk

Impuls zur Advents- und Weihnachtszeit

Die Advents- und Weihnachtszeit bringt jährlich die Spannung und den Zauber, der in den Momenten vor dem Erwarteten liegt – das Hoffen, das Glauben und das Aushalten der Ungewissheit. Besonders für Christen ist diese Spannung oft mit der Herausforderung verbunden, auf Gott zu vertrauen, auch wenn man nicht sicher weiß, was kommen wird. Diese Momente des Glaubens fordern heraus, weil sie Freiheit und Verantwortung zugleich bedeuten.

Der Glaube, ohne eindeutige Beweise, verlangt eine innere Sicherheit, die nicht von äußeren Umständen abhängt. Es ist ein Balanceakt zwischen dem menschlichen Wunsch nach Kontrolle und dem Loslassen, dem Vertrauen auf Gottes Plan. Das ist es, was Christen immer wieder neu herausfordert: Die Bereitschaft, sich überraschen zu lassen von Gottes Wegen, auch wenn man sich der eigenen Erwartungen und Überzeugungen so sicher ist.

Dieses Vertrauen und die Hingabe an Gott, ohne die volle Kontrolle über das



Kommende zu haben, bringt eine Form der Freiheit mit sich. Denn sie befreit von der Last, alles wissen und planen zu müssen. Gleichzeitig wächst daraus die Verantwortung, diesen Glauben bewusst zu leben und ihn im Alltag in Handlungen und Entscheidungen sichtbar werden zu lassen.

Der Bericht der Heiligen Drei Könige, wie er im Matthäusevangelium zu finden ist, ist in der Tat eine tiefgründige und bewegende Erzählung, die viele



Christen zur Reflexion einlädt. Die Weisen aus dem Morgenland sind in der Bibel Sinnbild für die Hingabe, den Glauben und das Vertrauen in eine göttliche Offenbarung, die sie ohne Hinterfragen annehmen. Sie machen sich auf eine weite Reise, nur geleitet durch den Stern, den sie als Zeichen des Königs der Juden deuten, und sie schenken ihm ihre kostbarsten Schätze – Gold, Weihrauch und Myrrhe. Die Weisen sahen das Kind und erkannten in ihm den Retter, ohne Beweise zu fordern oder nach Erklärungen zu suchen. Sie vertrauten einfach

auf das, was ihnen offenbart wurde.

Das ist ein mächtiges Bild des Glaubens, das heute genauso herausfordernd ist wie damals: zu sehen, zu glauben und zu vertrauen, ohne alles zu hinterfragen.

Aber steht die Advents- und Weihnachtszeit nicht gerade für Hoffnung und Sinn? Sinn entsteht da, wo jemand von Hoffnung spricht oder zeigt. Was hindert uns daran, Zeuge und Bote unserer Hoffnungs- und Sinngemeinschaft zu sein?

Diakon Martin Schmelcher

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen Spendenbriefe gemäß dem kirchlichen Datenschutzrecht

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart legt großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Daher möchten wir Sie darüber informieren, dass wir möglicherweise Ihre personenbezogenen Daten als Mitglied der katholischen Kirche in der Diözese Rottenburg-Stuttgart nutzen werden, um uns mit einer Bitte um eine solidarische Geste in Form einer Spende an Sie zu wenden (*Anmerkung d. Redaktion: bei uns im Gemeindebrief*).

Rechtsgrundlage für die Nutzung Ihrer Daten für Spendenaufrufe ist die „Ordnung zum Schutz personenbezogener Daten bei der Durchführung von Fundraisingmaßnahmen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (FundraisingO)“, veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt 2021 Nr. 2 unserer Diözese vom 15. Januar 2021. Gemäß § 4 der FundraisingO und § 23 Abs. 2 des

Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch dagegen einzulegen, dass betreffende personenbezogene Daten zum Zwecke der Direktwerbung oder des Fundraisings verarbeitet werden. Nach erfolgtem Widerspruch werden Ihre Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Ihren Widerspruch können Sie richten an:

Bischöfliches Ordinariat
Kirchliches Meldewesen / Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption
Postfach 9
72101 Rottenburg a. N.

oder per E-Mail
(meldewesen@bo.drs.de)



Foto: Jens Kramer

Das Domkapitel zum heiligen Martinus hat am 19. September 2024 unter den von Papst Franziskus vorgeschlagenen Kandidaten

Prälat Dr. Klaus Krämer

**Ständiger Vertreter des Diözesanadministrators,
Kanzler der Bischöflichen Kurie,
Leiter der Hauptabteilung Kirchliches Bauen**

zum

Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart

gewählt. Papst Franziskus hat die Wahl bestätigt und ihn zum Bischof ernannt.

Die Bischofsweihe findet am

**Ersten Adventssonntag, 1. Dezember 2024, um 14:30 Uhr
im Dom zu Rottenburg**

statt. Die Übernahme der Leitung der Diözese erfolgt mit der Bischofsweihe.

Wir geben der Diözese diese gute Nachricht bekannt und bitten um das Gebet für den neuen Bischof und die ganze Diözese.

Die Bischofsweihe wird vom Metropoliten der Oberrheinischen Kirchenprovinz, Erzbischof Stephan Burger, Freiburg im Breisgau, gespendet.

Der erste feierliche Pontifikalgottesdienst mit dem neuen Bischof in der Konkathedrale St. Eberhard in Stuttgart findet am Zweiten Adventssonntag, 8. Dezember 2024, um 10:00 Uhr statt.

Rottenburg a. N., den 7. Oktober 2024

Für das Domkapitel

Dr. Clemens Stroppel

Domdekan und Diözesanadministrator

Weggang von Pastoralreferentin Sandra-Maria Ochs

Mit nachfolgenden Zeilen hat sich Pastoralreferentin Sandra-Maria Ochs Ende Juli von der Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm verabschiedet.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“

Dieser Satz wird dem griechischen Philosophen Heraklit zugeschrieben. Auch nach knapp 2500 Jahren scheint er noch aktuell zu sein. Für die Kirchen und ihre Gemeinden vielleicht aktueller denn je – auch hier in unserer Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm. Vieles muss im Hinblick auf die Zukunft der Kirche überdacht werden und steht auf dem Prüfstand: Längst Überflüssiges, aber sicher auch Liebgewonnenes – das schmerzt, wenn man es loslassen muss. Und doch bedeutet jede Veränderung neben Abschied auch einen Neubeginn.

Abschied und Neubeginn: Das heißt es in diesem Sommer auch für mich und meine Familie privat: Ende Juli werden wir nach Walldorf bei Heidelberg ziehen. Dort wohnen Familie und Freunde, die uns sehr wichtig sind und bewogen haben, noch einmal jede Menge Umzugskisten zu packen.... So werde ich nach den Sommerferien als Pastoralreferentin in der Erzdiözese Freiburg arbeiten. Der Kontakt nach Neckarsulm wird jedoch sicher nicht ganz abbrechen. Mein Mann, der als Schulleiter in den Katholischen Fachschulen St. Martin in Neckarsulm arbeitet, wird weiterhin dort tätig sein und von Walldorf aus pendeln.

Durch meine Arbeitsfelder wie z. B. der Erstkommunion, den Einschulungs- und



Minigottesdiensten, aber auch dem Beerdigungsdienst hatte ich Kontakt zu Menschen unterschiedlichster Art: Menschen, die der Kirche sehr nahestehen und sich mit großem Einsatz und Herzblut engagieren, aber auch Leute, die nur gelegentlich mit Kirche in Berührung kommen. Das macht für mich meinen Beruf spannend und interessant. Ich durfte erfahren, dass mir von sehr vielen eine große Offenheit entgegengebracht wurde: Bei Gottesdiensten, Veranstaltungen, Vorbereitungstreffen, aber auch dem spontanen Gespräch auf dem Fußweg ins Büro oder beim Einkauf. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich auf diesem Weg von Herzen DANKE sagen. Ich wünsche euch und Ihnen alles erdenklich Liebe, Gute und Gottes Segen!

Wir wünschen Sandra Ochs alles Gute und einen guten Start in ihrer neuen (alten) Heimat und bedanken uns auch noch auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit.

Das Redaktionsteam



Diakon Schmelcher wechselt vom Diakon im Zivilberuf zum Diakon im Hauptberuf

Am 23.04.2024 wurde Martin Schmelcher von der Personalkommission der Diözese Rottenburg Stuttgart, unter Vorsitz des Diözesanadministrator Dr. Clemens Stroppel, vom Diakon im Zivilberuf zum Diakon im Hauptberuf ernannt.

Mit Dekret vom 26.09.2024 ernennt Stroppel Diakon Schmelcher zum Diakon im Hauptberuf in der Seelsorgeeinheit 3 „Neckarsulm“ mit den Kirchengemeinden St. Dionysius in Neckarsulm, St. Johannes in Neckarsulm, St. Remigius in Dahlenfeld und Pax Christi in Neckarsulm-Amorbach im Dekanat Heilbronn-Neckarsulm.

Neben seinem Dank für den bisherigen Dienst als Diakon im Zivilberuf in der o. g. Seelsorgeeinheit, den Martin Schmelcher seit seiner Weihe mit „Freude und Engagement“ ausgeübt hat, wünscht er Gottes Segen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer Denk und den anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Mit Neckarsulm verbindet unseren neuen Diakon eine lange Geschichte. Seine berufliche Laufbahn startet er im Jahr 1991 bei einem in der Rötelstr. 35 ansässigen Elektrofachgeschäft als Kaufmann. Viele Jahre war Neckarsulm sein beruflicher Lebensmittelpunkt. Nach beruflichen Stationen in Heilbronn, Mosbach und Öhringen kehrt er zurück zu seinen Wurzeln.

Seine praktische Ausbildung zum Diakon durfte Martin Schmelcher in St. Johannes durchlaufen und nach seiner Weihe die Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm kennen und

schätzen lernen. Trotz einer sehr tiefen Verbundenheit mit den Barmherzigen Brüdern Trier, in deren Auftrag er als Hausoberer für das Hohenloher Krankenhaus und die Hohenloher Seniorenbetreuung tätig war, entschied er sich seiner Berufung zu folgen und verlies zum 30.09.2024 die Barmherzigen Brüder Trier um in den Dienst der Gesamtkirchengemeinde einzutreten.



Pfarrer Denk mit Skapulier und Diakon Schmelcher mit Querstola

Diakon Schmelcher wurde im Rahmen des Erntedankgottesdienstes durch Pfarrer Denk feierlich ins Amt eingeführt. In seiner bewegenden Ansprache an den neuen Diakon dankte Pfarrer Denk Diakon Schmelcher für seinen Dienst und die Bereitschaft zur authentischen Nachfolge seiner Berufung. Das Charisma, sein Können und die hervorragenden Leitungserfahrungen im wirtschaftlichen, sozialen und kirchlichen Bereich beschreibt Pfarrer Denk als Segen für die Gesamtkirchengemeinde, aber auch für ihn persönlich.

Symbolisch überreicht Pfarrer Denk



ihm das Benediktionale, das Segensbuch der katholischen Kirche. „Segen wirst Du Diakon Martin, Segen sollst Du sein“, so der Auftrag von Pfarrer an Diakon.

Zum Zeichen des Sendungsauftrages legt Pfarrer Denk die Querstola dem

Diakon an, welche eigens angefertigt wurde und passend zum Skapulier von Pfarrer Denk ist – als Zeichen, dass beide gemeinsam der Gemeinde und dem Herrn dienen und auf ihn jederzeit vertrauen.

Das Pastoralteam

Pastoralvisitation 2023 / 2024 in der Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm

In der Zeit vom Oktober 2023 bis zum März 2024 fand in unserer Gesamtkirchengemeinde die turnusmäßige Pastoralvisitation durch den Dekan statt.

Ablauf und Inhalten waren wie folgt:

- Pfarramtsvisitation
- Mitarbeiterjahresgespräch mit dem Leitenden Pfarrer
- Pastoralbericht und Gespräch mit dem GKGR

Zum Abschlussgespräch am 21.03.2024 lud Pfarrer Denk neben Dekan Roland Rossnagel auch die hauptamtlichen Mitarbeitenden, die gewählten Vorsitzenden der jeweiligen Kirchengemeinden und den Gesamtkirchengemeinderat ein.

Nach einem behaglichen Ankommen und inoffiziellen Austausch in offener Runde eröffnete Pfarrer Denk die Sitzung und begrüßte neben Dekan Rossnagel auch den Dekanatsreferenten Michael Dieterle und alle Anwesenden. Sichtlich bewegt beschrieb unser leitender Pfarrer die zurückliegenden Veränderungen und wertschätzte in besonderem Maße die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt. Nach einem geistlichen Impuls durch Diakon Martin Schmelcher

zum Thema „alte Wege verlassen“ ergriff Dekan Rossnagel das Wort.

An erster Stelle stand sein Dank an die Gewählten Vorsitzenden für die Unterstützung des Pastoralberichts und die hervorragende Vorbereitung. Besonders unterstrich er, dass das Ehrenamt eine Beziehung zu Jesus Christus braucht und voraussetzt. Auch wenn die Initiative von Jesus selbst kommt, braucht es die Antwort von jedem einzelnen. Nur ein klares Ja zu Christus und seiner Kirche kann Voraussetzung für ein Ehrenamt im Kirchengemeinderat sein. Das Eine bedingt das Andere.

Dekan Rossnagel benannte klar, dass früher Gemeinden und Gemeinschaften von Glauben und Kirche geprägt waren. Das ist heute nicht mehr so. Der Glaube in unserer Zeit wird von Mensch zu Mensch gelebt und weitergegeben. Dieser Verantwortung müssen sich alle bewusst sein, die im kirchlichen Haupt- und Ehrenamt tätig sind. Diese stehen für andere als Vorbild oder Abschreckung und diese Spannungen müssen ausgehalten werden können. Jesus Christus ist uns allen hier ein gutes Beispiel.



Dekan Rossnagel beschrieb einen brutalen Wandel, den die Welt gerade erlebt – auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene. Davon verschont bleibt natürlich auch nicht die katholische Kirche. Der Ruf nach Veränderungen im Machtverhältnis, die sich zuspitzende Personalsituation und die nicht endenden Missbrauchsmeldungen über geistlichen und körperlichen Missbrauch sind nur die Spitze. Rossnagel sagte ganz klar, dass es so wie es bisher war, nicht weiter gehen kann und wird. Die Machtverhältnisse werden sich zwangsläufig ändern, wenn die Zahl der Hauptamtlichen in den pastoralen Berufen weiter sinkt. In den nächsten Jahren gehen ca. 140 Priester und 330 pastorale Mitarbeitende in den Ruhestand. Im gleichen Zeitraum werden ungefähr 140 Personen in einen pastoralen Beruf gehen. Jedes Jahr fehlen damit 30 pastorale Mitarbeitende.

Als besondere Herausforderung für die Kirchengemeinden beschreibt Dekan Rossnagel auch den Beschluss des Diözesanrats zur Mittelfristigen Finanzplanung bis 2030. Die dort beschlossenen Inhalte sind:

- Bis 2030 die Haushaltsansätze schrittweise um insgesamt 50 Mio.

Euro strukturell, das heißt dauerhaft abzusenken.

- Der einzelne Mensch, sein Leben und sein Glaube stehen im Mittelpunkt kirchlichen Handelns.
- Engagement-Entwicklung und zeitgemäße Ehrenamtskultur sind grundlegend für eine partizipative Kirche.
- In ihrem pastoralen und diakonischen Handeln vernetzen sich kirchliche Orte untereinander und mit gesellschaftlichen Partnern im Dienst des gesellschaftlichen Zusammenhalts in sozialen Räumen.
- Die beheizten Flächen der nichtsakralen Gebäude um 30 % reduzieren.
- Klimaneutralität der jeweiligen Kirchengemeinden bis 2040.

Da die Beschlüsse umgesetzt werden müssen, kommt es auf jeden vor Ort an. „Der Einzelne trägt das Ganze“, so Dekan Roland Rossnagel.

Abschließend bewertet Dekan Rossnagel die Entwicklung in der Gesamtkirchengemeinde überaus lobenswert. Die bereits umgesetzten Maßnahmen des Diözesanrats seien beispiellos und auch die weiteren Schritte wären zukunftsweisend.

Diakon Martin Schmelcher



„Weil ich was zu sagen habe“ – „Komm, gestalte mit!“

Kirchengemeinderatswahl am 30 März 2025

**Am 30. März 2025 wählt die Diözese Rottenburg-Stuttgart in 1123
Gemeinden ihre Kirchengemeinderäte bzw. Pastoralräte.
Insgesamt sind rund 1.600.000 KatholikInnen wahlberechtigt.**

„Weil ich was zu sagen habe“, lautete das Motto einer früheren Kirchengemeinderatswahl, welches, so denke ich, auch heute im Blick auf die Wahl 2025 treffender denn je ist und in der kommenden Wahlperiode ein wahrhaftiges Leitmotto sein könnte. Gerade jetzt, in der Zeit nach der Corona-Pandemie, welche einige Aktivitäten ausgebremst oder gar zum Erliegen gebracht hat, gilt es, gleichsam „von vorne“ zu beginnen und unsere pastoralen Aktivitäten für die Gesamtkirchengemeinde sinnvoll und durchdacht neu zu strukturieren und zu organisieren.

Wir laden Sie, liebe Gemeindemitglieder ein, per Allgemeiner Briefwahl an der Wahl teilzunehmen, ja von Ihrem Wahlrecht in unseren Kirchengemeinden Gebrauch zu machen und so zu einem kleinen Teil aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinden mitzuwirken. Die Unterlagen zur Wahl werden Ihnen rechtzeitig zugestellt.

Es besteht auch die Möglichkeit zur Stimmabgabe in einem Wahllokal.

Die Öffnungszeiten der Wahllokale und deren Orte standen zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch nicht abschließend fest, so dass ich Sie bitten möchte, Ihre Wahlzeiten und den Ort Ihres Wahllokales Ihrer Wahlbenachrichtigung zu entnehmen, wenn Sie in persönlicher Form wählen möchten.

Die KGR-Wahl 2025 wurde als Allgemeine Briefwahl angesetzt, wobei wir jedoch analog zur Gemeinderatswahl ein Wahllokal in jeder unserer Kirchengemeinden für mindestens 2 Stunden geöffnet haben müssen. Hintergrund hierfür ist zum einen die Wahlordnung zur Kirchengemeinderatswahl wie auch Regelungen im Staatskirchenrecht zur Kirchensteuervertretung vor Ort durch die Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte.

Wir möchten Sie, liebe Gemeindemitglieder ermutigen, zur Wahl zu gehen bzw. per Allgemeiner Briefwahl Ihren Kandidatinnen oder Kandidaten Ihre Stimme zu geben, wer für Sie im neu-gewählten Gremium Ihrer Gemeinde die Vertretung übernehmen soll.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten würden sich über eine rege Teilnahme an der Wahl sehr freuen.

Bis zur Wahl werden die Wahlauschüsse für weitere Informationen bereitstehen.

„Weil ich was zu sagen habe“, oder wie eines der Motti 2025 lautet „Komm, gestalte mit!“ auch ein Motto für Sie für eine mögliche Kandidatur zum neuen Kirchengemeinderat in Ihrer Gemeinde?



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025



Einige allgemeine Informationen zur Kirchengemeinderatswahl 2025, welche interessant sein können:

Sind Kirchengemeinderäte mit einem Gemeinderat vergleichbar?

Das sind sie. Die Kirchengemeindeordnung ist an die baden-württembergische Gemeindeordnung angelehnt. Entsprechend hat der Kirchengemeinderat drei Aufgaben: er ist Pastoralrat, er ist Katholikenrat und er ist Kirchensteuerrat. Als Pastoralrat prägt er das Leben der Kirchengemeinde, als Katholikenrat vertritt er alle Mitglieder und als Kirchensteuerrat entscheidet er über den Haushalt.

Wie nimmt der Kirchengemeinderat diese Aufgaben wahr, gibt es Beispiele?

In der neuen Kirchengemeindeordnung vom 1. März 2019 ist der Kirchengemeinderat gestärkt worden: er ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Alle wichtigen Belange einer Gemeinde müssen dort beraten und beschlossen werden. Zum Beispiel kann der Pfarrer nicht ohne den Rat die Gottesdienstzeiten festlegen, das muss im Kirchengemeinderat beraten und entschieden werden. Auch ein Konzept für die Firmvorbereitung kann nicht einfach geändert werden, weil die Pastoralreferentin wechselt. Alle wesentlichen Dinge sind im Rat zu klären. Das hauptamtliche Personal bereitet durch Vorlagen die Entscheidungen vor und berät den Rat fachlich – so wie im kommunalen Gemeinderat.

Wie geschieht die Vertretung?

Zum einen haben die Gewählten Vorsitzenden repräsentative Funktionen.

Sie vertreten die Gemeinde bei Veranstaltungen zum Beispiel in der Kommune. Zum anderen sind alle gewählten Rätinnen und Räte Ansprechpersonen für die Gemeindemitglieder und alle Menschen am Ort einer Gemeinde. Wer ein Anliegen hat, wer sich mit einer Idee einbringen möchte, wer etwas anregen oder sich beschweren will, kann sich an eine/n Kirchengemeinderat/rätin wenden und diese kann das Anliegen in den Rat einbringen oder auf andere Weise einer Bearbeitung zuführen. Engagiert sich die Kirchengemeinde im Klimaschutz, fragt zum Beispiel jemand. Die Kirchengemeinderätin kann daraufhin selber Auskunft geben oder an eine kundige Person vermitteln, sie kann das Thema in die Sitzung einbringen und vorschlagen, dass im neuen Rat jemand gesucht wird, der sich dieses Themas annimmt.

Wer darf eigentlich wählen?

Alle Mitglieder der Kirchengemeinde ab 16 Jahren dürfen den Kirchengemeinderat wählen. Alle Mitglieder einer Gemeinde für Katholiken anderer Muttersprache ab 16 Jahren dürfen zusätzlich zum örtlichen Kirchengemeinderat den Pastoralrat ihrer Gemeinde wählen.

Wenn jemand kandidieren will, wie geht er vor?

Alle Kirchengemeinden unserer Gesamtkirchengemeinde haben zum 30. September 2024 einen Wahlausschuss gebildet. Dieser nimmt die Wahlange-



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025



legenheiten in die Hand. Er wird unterstützt von einem Mitglied aus dem Pastoralteam, bei uns hier in der Gesamtkirchengemeinde ist Ansprechpartner für die Wahl Pfr. Michael Bartzik. Wer kandidieren will, kann mit einem dieser Personen Kontakt aufnehmen, ein Ratsmitglied ansprechen oder sich im Pfarrbüro melden. Die betreffenden Personen stehen auf der Homepage jeder Gemeinde.

Am besten Anfang des Jahres, spätestens jedoch bis 20. Januar 2025 muss man sich beim Wahlausschuss gemeldet haben, wenn man kandidieren will. Für den Wahlausschuss wäre es einfacher und besser früher, da die Zeit im Februar bis zur Wahl dann sehr drängt und noch einige Aufgaben zwischen diesem Termin und der Wahl zu erledigen sind.

Wahlvorschläge seitens der Kirchengemeindemitglieder können bis spätestens 20. Januar 2025; 18.00 Uhr beim örtlich zuständigen Pfarrbüro im Briefkasten eingeworfen werden. Später eingehende Vorschläge können dann nicht mehr berücksichtigt werden.

Ab welchem Alter kann man Kirchengemeinderat werden und welche Voraussetzungen müssen die Kandidaten erfüllen?

Um Kirchengemeinderat oder Pastoralrat zu werden, muss man volljähriges Mitglied der Kirchengemeinde bzw. Gemeinde sein. Bis zu 25 der Gremiumsmitglieder dürfen sogar in

einer anderen Kirchengemeinde wohnen.

Wie bei der Kommunalwahl auch, sind Verwandtschaftsverhältnisse kein Hinderungsgrund – der Wegfall dieses Hinderungsgrundes war bei der KGR-Wahl 2020 neu und gilt auch für die Wahl 2025.

Die wichtigsten Voraussetzungen sind Interesse am christlichen Glauben und an den Menschen vor Ort, die ihn teilen, dann Lust, die Gemeinde mitzugestalten und Bereitschaft, fünf Jahre lang für das Amt der Kirchengemeinderätin oder des Kirchengemeinderates Verantwortung für die Kirchengemeinde vor Ort zu übernehmen.

**KOMM
ENTSCHEIDE MIT**



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025

Weitere Informationen können Sie sich unter folgender Homepage abrufen:

<https://www.drs.de/wahl.html>

Auch auf unserer eigenen Homepage werden wir unter:

se-nsu.de/kgr-wahl-2025

regelmäßig weitere Informationen speziell für die KGR-Wahl in Neckarsulm veröffentlichen.

Pfarrer Michael Bartzik



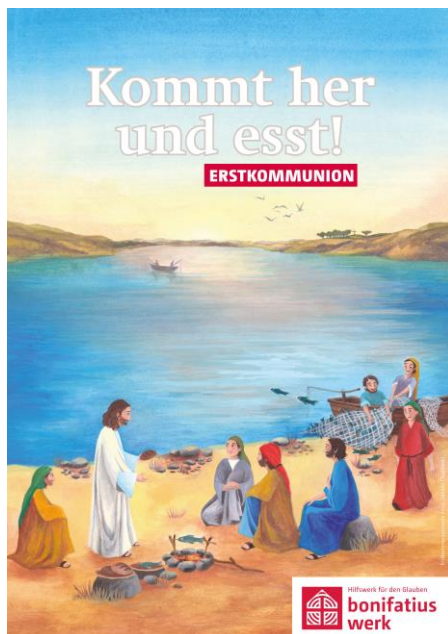
Erstkommunion 2025: "Kommt her und esst!"

Liebes Kommunionkind und Familie, ich freue mich auf vielseitige Begegnungen mit dir und deiner Familie auf dem Weg zur Erstkommunion. Ich bin sehr neugierig und freue mich auf DICH!

Wir haben viel zu entdecken ... die Kirche als Raum, die königliche Orgel, das Wort in der Bibel in unseren Weg-Gottesdiensten, die wir miteinander feiern. Mit all dem sind wir schon mit-tendrin im „Miteinander unterwegs Sein“. Jesus möchte dein Freund werden und bleiben, deshalb lädt er DICH und MICH und ALLE ein: „Kommt her und esst“. Mit Freunden wird ge- feiert, gesungen, gegessen und ge- lacht.

Also das kann ja nur gut werden, einer solchen Einladung zu folgen.

Ich bin gespannt wie viele Kinder und Familien dieser Einladung folgen wer- den, aber es gilt, „Wenn zwei oder drei sich in Jesu Namen versammeln, da ist Jesus unter ihnen“. Diese Botschaft treibt mich persönlich um und an.



Ich bin be-Geist- ert davon, denn diese Botschaft Jesu macht froh, stark und mutig. Das wünsche ich DIR und Deiner Familie auch.

Ich grüße Dich und deine Familie herzlich.

Angela Weinreich

Termine der Erstkommuniongottesdienste 2025

St. Dionysius

So., 27. April 2025, 10.30 Uhr*:

Erstkommuniongottesdienst für Kinder aus der Kernstadt, Obereisesheim und Untereisesheim

** Je nach Anmeldezahlen gibt es einen Zusatztermin am 11. Mai 2025.*

St. Johannes

So., 04. Mai 2025, 10.30 Uhr*:

Erstkommuniongottesdienst für Kinder aus Neuberg, Amorbach (mit Plattenwald) und Dahlenfeld

Aktuelle und weitere Informationen finden Sie hier:



Firmung 2024 in der Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm

Am 30.06.2024 empfingen über 30 Jugendliche durch Domkapitular Andreas Rieg das Sakrament der Firmung in unserer Pfarrkirche St. Dionysius.

Nach der Corona Pandemie der letzten Jahre konnten in diesem Jahr glücklicherweise alle Firmlinge unserer Gesamtkirchengemeinde in einem gemeinsamen Gottesdienst gefirmt werden. In einer übervollen Pfarrkirche war die Gemeinschaft und das Verbindende besonders erlebbar.

Die Verantwortung für die Vorbereitung und die Gestaltung der Firmung übernahm Diakon Schmelcher erstmalig und künftig von Diakon Börger.

Die Jugendlichen wurden an 7 Vorbereitungstreffen mit anschließendem Gemeindegottesdienst auf die Firmung vorbereitet. Inhaltlich befassten sich die Firmbewerber mit den Sakramenten, dem Heiligen Geist, einem christlichen Leben sowie Gebeten und Beichte.

Der Festgottesdienst wurde um 10.00 Uhr von Pfarrer Denk eröffnet – mit Hinweisen auf das Sakrament der Firmung, der Begrüßung des Firmspenders und dem Dank an Diakon Schmelcher für die Vorbereitung und den Orgelpfeifen für die musikalischen Elemente.

Nach der Predigt durch den Firmspender und dem Heilig-Geist-Hymnus spendete Domkapitular Andreas Rieg jedem Jugendlichen durch die Besiegelung mit dem Heiligen



v.l.n.r.: Diakon Schmelcher, Domkapitular Rieg, Pfarrer Denk

Geist das Firm-Sakrament und nutze die Möglichkeit zu einem kurzen persönlichen Gespräch mit jedem Einzelnen.

Zum Schluss dankte Diakon Schmelcher besonders Miriam Schicke und Emanuela Butera für die Firmvorbereitung und allen, die bei der Vorbereitung sichtbar und unsichtbar mitgewirkt haben.

Diakon Martin Schmelcher



Gottesdienste in den Seniorenzentren / Für unsere Kranken

"Kümmern wir uns um diejenigen, die leiden und allein sind, vielleicht ausgegrenzt und beiseitegeschoben"

„Die christliche Gemeinschaft hat den Kranken und dem Leiden in ihren vielfältigen Ausdrucksformen stets besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Den Spuren dieser langen Tradition folgend, schickt sich die gesamte Kirche an, mit neuer Bereitschaft zum Dienst in einer Haltung des Zuhörens, des Nachdenkens und aktiven Einsatzes angesichts des großen Geheimnisses des Leidens und der Krankheit unseren Kranken nahe zu sein“.

Mit diesen Worten des Hl. Papstes Johannes Pauls II. zum 1. Welttag der Kranken 1993 möchte ich Sie einladen, die Begegnung mit Christus in den Krankensakramenten zu erfahren.

Folgende Termine sind für das Jahr 2025 für die Feier der Eucharistie in den Seniorenzentren in der Seelsorgeeinheit angedacht:

- In **St. Vinzenz** wie bekannt **immer am Mittwoch und Samstag um 15.30 Uhr.**

- Im **ASB-Pflegeheim „Am Park“ in Amorbach** feiern wir den Gottesdienst **immer am 1. Donnerstag im Monat um 10.30 Uhr** an folgenden Tagen:

02.01.25 / 06.02.25 / 06.03.25 /
03.04.25 / 08.05.25 / 05.06.25 /
03.07.25 / 07.08.25 / 04.09.25 /
02.10.25 / 06.11.25 / 04.12.25

- Im **Haus Ganzhorn** feiern wir den Gottesdienst **immer am 3. Donnerstag im Monat um 10.30 Uhr** an folgenden Tagen:

16.01.25 / 20.02.25 / 20.03.25 /
10.04.25 / 15.05.25 / 12.06.25 /

(der 19. Juni ist Fronleichnam),
17.07.25 / 21.08.25 / 18.09.25 /
16.10.25 / 20.11.25 / 18.12.25.

- Im **Pflegeheim Seniorendienste Neckartal „Die im Neckartal“ in Untereisesheim** feiern wir den Gottesdienst **immer am letzten Freitag im Monat um 10.30 Uhr** an folgenden Tagen:

31.01.25 / 28.02.25 / 28.03.25 /
25.04.25 / 30.05.25 / 27.06.25 /
25.07.25 / 29.08.25 / 26.09.25 /
31.10.25 / 28.11.25 / 19.12.25

(da der 26. Dezember der 2. Weihnachtsfeiertag ist).

Aktuelle Änderungen dieser Gottesdiensttermine können sich kurzfristig aufgrund von Bestattungsterminen oder Urlaubszeiten ergeben.

Möchten Sie die Heilige Kommunion in Form der Krankenkommunion oder auch das Sakrament der Krankensalbung empfangen, dürfen Sie sich gerne bei mir melden.

Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Herzliche Einladung zur Mitfeier der verschiedenen Gottesdienste sowie dem Empfang der Krankensakramente

Pfarrer Michael Bartzik

Gemeindefest und Erntedankgottesdienst 2024



Gruppenbild um den
Erntedank-Altar in
St. Dionysius 2024
(© S. Meckes)

Am 26.09.2024 fand das Gemeindefest für die Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm mit großem Erntedankgottesdienst statt. Ehrenamtliche sammelten Spenden und gestalteten einen sagenhaften Ernte- und Früchtetepich. Im feierlichen Festgottesdienst, unter Mitgestaltung der einzelnen Kirchenchöre, wurde Diakon Schmelcher ins Hauptamt eingeführt und Pastoralreferentin Sandra Ochs verabschiedet. Dank und Wertschätzung fasste Pfarrer Denk in einer Rede zusammen und schloss beide ins Gebet ein.

Nach dem Gottesdienst wurde im Gemeindehaus St. Paulus mit Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen das Gemeindefest gefeiert. Die Gemeindeglieder nutzten die Möglichkeit zum Treffen und zum Austausch so zahlreich, dass innerhalb kurzer Zeit das Menü sich dem Ende neigte.

In seiner kurzen Ansprache dankte Pfarrer Denk, begleitet von einem kleinen Rahmenprogramm durch die Orgelpfeifen, allen, die zum Gelingen

des tollen Festes und des Gottesdienstes beigetragen haben. Ein besonderer Dank ging an den neu gebildeten Festausschuss der Gesamtkirchengemeinde, der in einigen Sitzungen alles perfekt organisiert und so für einen reibungslosen Ablauf bei der Speise- und Getränkeausgabe, bei der Geschirrrückgabe und natürlich beim Bon – Verkauf gesorgt hatte.

Zum Abschluss des Tages fand um 17.00 Uhr zum 3. Mal das Orgelkonzert der besonderen Art „Orgel – rockt“ statt. Zum wiederholten Male schaffte es der Pianist und Kirchenmusiker Patrick Gläser aus Hohenlohe zusammen mit seiner Partnerin, Miriam Henkel, die Pfarrkirche mit Zuhörern aus Nah und Fern zu füllen.

Was bei einer guten Planung, gemeinsamer Absprache und einem harmonischen Miteinander entstehen kann, hat dieser Tag eindrucksvoll gezeigt.

Diakon Martin Schmelcher



KIRCHENMUSIK

Adventsandacht mit dem Scouts-Chor



Schon heute freuen wir uns darauf, wieder traditionell unsere **Adventsandacht** gestalten zu können. Wie immer in den letzten Jahren findet sie am 1. Adventssonntag (01.12.2024), **diesmal um 17.00 Uhr**, in St. Johannes statt. Die Besucher und Besucherinnen können sich auf besinnliche Adventslieder und Texte zum Nachdenken freuen. Außerdem möchten wir alle danach zu Glühwein, Punsch und Gebäck einladen, um so eine Gelegenheit zu vorweihnachtlichen Gesprächen zu bieten. Bei der Andacht wird um Spenden gebeten. Der Erlös geht zur Hälfte im Rahmen der Aktion „Sternstunden“ an die Stiftung Starke Familien. Die andere Hälfte kommt unserem Chor zugute. Wir freuen uns schon auf viele bekannte, aber gerne auch unbekannte Gesichter und darauf, mit der Andacht stimmungsvoll den Advent einzuläuten.

Ein kleiner Ausblick auf unsere weiteren Aktivitäten:

Ende Januar treffen wir uns, wie die letzten drei Jahre auch, zu unserem **Probenwochenende im Bildungshaus**

„Schönenberg“ in Ellwangen. Dabei werden wir die Grundlage für neue Lieder legen, die bei unseren zukünftigen Konzerten und Gottesdiensten zum Einsatz kommen. Ganz besonders freuen wir uns, dass **am 9. Februar, um 19.00 Uhr, der renommierte Chor „God news – good news“** unter der Leitung von Severine Köppler (der früheren Dirigentin des Scouts-Chores) im Rahmen seiner Konzerttour in St. Johannes zu Gast sein wird. Seit 2010 gehört der Chor zu musikplus im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg. Das Publikum erwartet mitreißende christliche Songs, gefühlvolle Balladen, tiefgreifende Texte und eine einzigartige Atmosphäre mit Unterstützung von Keyboard und Schlagzeug. Der Scouts-Chor wird am Anfang das Konzert mit mehreren Songs einleiten.

Weitere Infos findet Ihr immer **auf unserer neugestalteten Homepage:** www.scouts-chor.de oder bei Facebook.

Simone Selbmann

SCOUTS  **CHOR**

St. Dionysius

Kirchenchor St. Dionysius – Rückblick und Ausblick

Wir haben sie tatsächlich gut gemeistert! Am Ostersonntag haben wir mit einem einfühlsamen Orchester, das gut auf den zahlenmäßig reduzierten Chor einging, die Orgelsolomesse von W. A. Mozart gesungen. Die Freude war nicht nur auf unserer Seite, sondern auch auf der Seite der Gottesdienstbesucher. Und hoffentlich auch bei unserem Gott, zu dessen Ehre die Messe erklang.

Die kirchlichen Feiertage sind im Kalender des Chores verankert und so haben wir an Pfingsten den Sonntagsgottesdienst mit Liedern mitgestaltet. Nur eine Woche später kamen wir der Bitte unseres Kirchenmusikers Thomas Heckel nach und beteiligten uns mit mehreren Marienliedern am Psallite am 26. Mai 2024 in St. Dionysius. Hierbei hat sich gezeigt, dass der Chor auf ein breites, vor vielen Jahren gut eingeübtes Liedgut zurückgreifen konnte.

Es schlossen sich noch das Singen in der Kirche an Fronleichnam an und schon traditionell als frei gewählter Termin der letzte Sonntag vor den Sommerferien. In diesem Jahr stand aber nicht die Freude auf die langen Sommerferien im Vordergrund, sondern die Trauer über den Tod des langjährigen Präses und Freundes des Kirchenchores, Pfarrer H. Knoblauch. Doch gerade weil Pfarrer Knoblauch ein lebensfroher Mensch war, wollte der Chor seiner den Menschen zugewandten, offenen Art gerecht werden

*Kath. Kirchenchor
St. Dionysius
Neckarsulm*

und hat dementsprechend froh machende Lieder zu Gehör gebracht.



Sommertreff des Kirchenchores in der Gaststätte Schützenhaus

Fröhlich ging es auch zu beim Sommertreff im August in der Gaststätte Schützenhaus und schon wenige Wochen später wieder bei der ersten Singstunde im September. Geübt wurde für das gemeinsame Singen der Neckarsulmer Kirchenchöre zum Erntedankfest am letzten Sonntag im September in St. Dionysius.



Die Kirchenchöre der Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm auf der Orgelepore in St. Dionysius; Erntedank, 29.09.2024



Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, haben wir das Patrozinium und unsere Cäcilienfeier hinter uns und wir stehen schon im Advent. In einer Zeit, die durch viele Probleme gekennzeichnet ist und die in Teilen auseinanderzubrechen droht, tut Besinnung bitter Not und wir wünschen Ihnen, dass Sie in Ihren Familien diese Besinnung und Frieden finden. Wenn

es mit diesem Frieden ist wie mit dem Stein, der ins Wasser fällt und Kreise zieht, besteht noch Hoffnung auf eine bessere Welt.

Alle Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter

www.kirchenchor-neckarsulm.de.

Elke Spohn, Schriftführerin

St. Johannes

Orgelpfeifen

Die Orgelpfeifen sind im September mit neuem Elan in ein musikalisches Schuljahr gestartet.

Unser diesjähriges Krippenspiel trägt den Titel „**Simeon - Die unbekannte Weihnachtsgeschichte**“. Auch wenn die Weihnachtsgeschichte ja jeder kennt, hat noch niemand etwas von Simeon gehört und das obwohl er genauso dazu gehört wie die Weisen aus dem Morgenland. Man lernt einen alten Mann kennen, der darauf wartete, den versprochenen Retter persönlich zu treffen. Tatsächlich begegnet er Maria und Josef mit dem Jesuskind dann im Tempel in Jerusalem und spricht einen ganz besonderen Segen über ihm aus. Aber auch die Hirten auf dem Feld spielen eine ganz besondere Rolle.

Die Be-Geist-erten treffen sich regelmäßig zum Proben für das nächste Projekt. Gemeinsam mit den Orgelpfeifen und Heilix Blechle gestalten sie ein Adventskonzert am 3. Advent in der Musikschule.

Herzliche Einladung!

Adventskonzert mit Heilix Blechle

15.12.2024, 17.00 Uhr, in der Musikschule

Krippenspiel in St. Johannes

23.12.2024, 17.00 Uhr, im Rahmen der Sternstunden

24.12.2024, 17.00 Uhr, zur Wort-Gottes-Feier

Singbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich Willkommen und können sich einfach unter orgelpfeifen-chor@gmx.de bei Sofie Reichert-Wendt anmelden.

*Musikalische Grüße,
Sofie Reichert-Wendt*





EINLADUNG ZUM Krippenspiel 2024



ORGELPFEIFEN

St. Johannes, Neckarsulm

 @orgelpfeifen.chor

Simeon Die unbekannte Weihnachtsgeschichte

★ ★ Aufführungen in St. Johannes, Neckarsulm: ★

23.12.2024 um 17 Uhr im Rahmen der Sternstunden

24.12.2024 um 17 Uhr zur Wort-Gottes-Feier





St. Remigius

Kirchenchor

01. April 2024:

Ostermesse in St. Remigius mit allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit Neckarsulm.

30. Mai 2024:

Die Fronleichnamsprozession wurde trotz Regenwarnung nicht abgesagt und konnte an 4 Außenaltären stattfinden.



Station am Kirchenchor-Altar

09. Juli 2024:

Bei bestem Wetter fand das traditionelle Sommergrillen im Hof des Gemeindehauses statt.



Grillfest des Kirchenchores

21. Juli 2024:

Anlässlich des Dorffestes fand, wie schon in den letzten Jahren, ein ökumenischer Gottesdienst statt. Pfarrerin Sinn und Andrea Winter gestalteten den Gottesdienst unterstützt vom Kirchenchor.



Blick auf den Chor unter Leitung von Angela Weinreich

Weitere Termine:

15.12.24 **16.30 Uhr** Adventssingen in der Kelter

Dietmar Pieronczyk, Vorsitzender



Chöre und Ensembles:

Kirchenchor St. Dionysius

Ansprechpartner:

Andreas Arnold ☎ 2277,

✉ vorstand@kirchenchor-neckarsulm.de

Kirchenchor St. Johannes

Ansprechpartner:

Sieglinde Lang ☎ 82150

Kirchenchor St. Remigius

Ansprechpartner:

Dietmar Pieronczyk ☎ 07139 / 453430,

✉ dietmar.pieronczyk@gmail.com

Schola

Ansprechpartner:

Kirchenmusiker Thomas Heckel

(Kontaktdaten s. letzte Seite)

Scouts-Chor

Ansprechpartner: Claus Selbmann

☎ 0177 / 4035218,

✉ claus.selbmann@scouts-chor.de

Kolpingchor

Ansprechpartner:

Alois Muigg ☎ 5821,

✉ alois.muigg@gmx.de

Kolping-Blasorchester

Ansprechpartner:

Susanne & Andreas Gall ☎ 159988,

✉ susanne.gall@web.de

Orgelpfeifen

Ansprechpartnerin:

Sofie Reichert-Wendt ☎ 0173 / 7579139,

✉ orgelpfeifen-chor@gmx.de





Sternstunden *im*

ADVENT...

Montag - Freitag
02.12. - 23.12.2024

17.30 Uhr

beim Neckarsulmer
Winterdorf



Lebenswerk Zukunft

Stiftung
Starke Familien
Neckarsulm

Friedenslicht aus Bethlehem 2024



„Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann. Blicken wir auf die vielfachen Krisen in der Welt, beschäftigt uns Pfadfinder*innen die Suche nach Frieden ganz besonders.“

(<https://www.friedenslicht.de>)

Und deshalb wird es auch in diesem Jahr das „Friedenslicht aus Bethlehem“ geben.

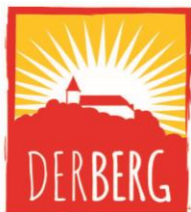
Das Friedenslicht wird seinen Weg nach Deutschland finden. Und dann sorgen die Pfadfinder:innen der DPSG wieder dafür, dass es nach Neckarsulm kommt.

Wenn es hier ist, wird es ausgesendet – erreichbar für *alle Menschen guten Willens!*

Am 3. Adventssonntag, 15.12.2024, werden wir um 18.00 Uhr in St. Johannes auf dem Neuberg in Neckarsulm einen **Ökumenischen Gottesdienst zur Aussendung des Friedenslichtes** feiern.

Der Gottesdienst wird von der christlichen Musikgruppe RISING aus Oedheim instrumental begleitet.

Diakon Klaus Börger /
DPSG Neckarsulm



JUGENDSPIRITUELLES ZENTRUM MICHAELSBERG
>AUSSICHTSVOLL >GEISTREICH >MUSIKGELADEN
WWW.DER-BERG-ONLINE.DE

Jugendgottesdienste, Bandcoaching, Auszeitangebote, Kar- und Ostertage, spirituelle Weinlese, Tage der Orientierung...

Sternsinger 2025



Unter dem Motto **„Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“**

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. ‚Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte‘ lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

Bei dieser Aktion geht es gleich um zwei Regionen:

In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Unsere Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen.

In Kolumbien setzt sich unser Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung ein. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!

Quelle und weitere Informationen:

<https://www.sternsinger.de/sternsingen/>

Noch ein Hinweis:

Am Neujahrstag, am Mittwoch, den 1. Januar 2025, um 16.00 Uhr, feiern wir wieder in **St. Johannes** die Eucharistiefeier mit der **zentralen Aussendung unserer Sternsinger:innen** in die Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm. Wir freuen uns, wenn viele Sternsinger:innen mit uns feiern!



Sternsingen 2025 in Neckarsulm

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen zu Ihrer Gemeinde ab Ende 2024 / Anfang 2025 der Tagespresse, dem Neckarsulm Journal und der Homepage unserer Gesamtkirchengemeinde (www.se-nsu.de).

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der Kontaktdaten der zuständigen Personen in den jeweiligen Gemeinden:

St. Dionysius

Kontakt:

Miriam Schicke / Petra Sax

☎ 9995884

✉ sternsinger-dionys@se-nsu.de

Obereisesheim:

Kontakt:

Die Information entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen zum Jahreswechsel im Neckarsulmer Journal

Untereisesheim:

Kontakt:

Maria Folz-Ihnen

✉ Maria.folz-ihnen@web.de

St. Johannes

Kontakt:

Linda Hesser

☎ 0162 / 8945702

Marie Abel

☎ 0176 / 83581450

Pax Christi

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann einen Zettel ausfüllen, der am Eingang der Kirche ausgelegt wird. Der ausgefüllte Zettel ist dann in die bereitgestellte Box zu werfen. (Damit erfüllen wir die Datenschutzanforderungen.)

Natürlich kann man sich auch telefonisch im Pfarrbüro oder bei Jolanthe Koppa melden.

Kontakt:

Pfarrbüro bzw. Jolanthe Koppa

☎ 343233

✉ sternsinger-pax-christi@se-nsu.de

St. Remigius

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann einen Zettel ausfüllen, der am Eingang der Kirche ausgelegt wird. Der ausgefüllte Zettel ist dann in die bereitgestellte Box zu werfen. (Damit erfüllen wir die Datenschutz-

anforderungen.)

Sie können sich im Dezember auch in der Sakristei in St. Remigius, im Pfarrbüro oder per E-Mail an

✉ JannikArpogausKjG@web.de anmelden.



Weltladen in Neckarsulm wird 2025 10 Jahre alt

An dieser Stelle möchten wir zunächst einmal allen „Stammkunden“, die uns nun bald 10 Jahre die Treue gehalten haben, Danke sagen. Dadurch können die Erzeuger und Produzenten von vielen Lebensmitteln und kunsthandwerklichen Artikeln einen gerechten Lohn erhalten. Soziale Einrichtungen, Schulen und Krankenhäuser können unterstützt werden.

Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser noch nie bei uns waren, möchten wir Sie ermuntern, sich unverbindlich im hellen, schönen Laden umzusehen.

Wir werden auch in dieser Vorweihnachtszeit die beliebten Adventstüten anbieten, die eine kleine Aufmerksamkeit sein kann für einen lieben Menschen (Inhalte waren z.B. schon ein Teelicht ohne Alu im Edelstahlbehälter, eine Praline und ein Text für die Seele, ...)

Wir führen außer Kaffee, Tee und Schokoladen und besonderen Seifen

in unterschiedlichen Motiven

- Schals
- Schmuck in großer Auswahl
- Sonnengläser zum Dekorieren
- Kerzen einfarbig oder mit Muster
- Handschmeichler mit Engelmotiv und vieles mehr ...



Auch ein Gutschein kann eine sinnvolle Geschenkidee sein.

Vielleicht hat auch jemand Lust, bei uns ehrenamtlich mitzuarbeiten. Wir würden uns freuen.

Maja Römmele

Weltladen Neckarsulm

Urbanstr. 12

(Eingang Schindlerstr., neben der Mediathek)

Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr durchgehend

Sa.: 10 – 13 Uhr



07132 / 3869464



info@weltladen-neckarsulm.de
www.weltladen-neckarsulm.de

Weltladen OASE in Obereisesheim

Hauptstr. 19

Mo. – Sa.: 09 – 12 Uhr

Fr. auch nachmittags: 15 – 18 Uhr



07132 / 982728



oase@weltladen-neckarsulm.de

Aktion Hungerhilfe

Liebe Freunde der Aktion Hungerhilfe, auch in diesem Jahr bitten wir Sie wiederum um eine Spende für die Arbeit von Schwester Theresina in Belo Jardim (Brasilien).

Wir sind stolz, liebe Wohltäter, dass Sie es der Schwester ermöglichen, sinnvolle Arbeit zu leisten. So konnten vielfach Kosten für Arztbesuche und Krankenhausaufenthalte übernommen und auch Brillen und Prothesen in vielen Fällen bezahlt werden. Zahlreiche bedürftige Familien können Lebensmittel und Baby-Nahrung erhalten. Auch das Schulgeld für den Schulbesuch armer Kinder und die Ausbildungskosten für Mädchen, die Krankenschwester-Gehilfin werden wollen, können mit Ihrer Hilfe bezahlt werden.

Ein großes Arbeitsfeld für Schwester

Theresina und ihr Team! So bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihre großzügige Spende für die anstehenden sozialen Aufgaben in Brasilien.

Spendenkonto:

IBAN: DE04 6205 0000 0009 5018 85

BIC: HEISDE66XXX

Wichtig: Um Ihre Spende der Aktion Hungerhilfe zuordnen zu können, ist unbedingt der Verwendungszweck „**AKTION HUNGERHILFE**“ anzugeben.

Für Ihre Unterstützung von Schwester Theresina danken Ihnen Paul-Michael und Elisabeth Schädel und wünschen Ihnen den reichen Segen Gottes.

Vielen Dank.

Elisabeth & Paul-Michael Schädel

„Glaubt an uns – bis wir es tun!“

adveniat
für die Menschen in Lateinamerika

Weihnachtsaktion 2024.
Wir stärken Jugend.

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort, die wissen, wo Hilfe nötig ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den Jugendlichen, die täglich Armut, Gewalt und Perspektivlosigkeit erleben.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern mit jährlich rund 1.200 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not zu einem Leben in Würde.

Gemeinsam mit Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort setzt sich Adveniat für Jugendliche ein und schafft sichere Orte, wo sie neue Hoffnung finden können.

Danke.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online-Spende · www.adveniat.de/spenden

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.



Kolpingsfamilie Neckarsulm



Kolping

*verantwortlich leben
solidarisch handeln*

Rückblick:

Im **September** haben wir mit unserem beliebten **Kolpingbesen beim Ganzhornfest** teilgenommen. Mit ca. 160 helfenden Menschen haben wir eine Woche lang aufgebaut, vorbereitet, den Festbetrieb gestemmt und wieder abgebaut! Danke allen, die so zum friedlichen und fröhlichen Zusammenleben in unserer Stadt beigetragen haben!



Im **Oktober** machten die **jungen Familien** einen **Ausflug** zum Gundelsheimer Michaelsberg.



Zur **Bezirkswallfahrt nach Höchstberg** kamen viele Besucher aus verschiedenen Kolpingsfamilien.

Unter dem Motto „**Freu(n)de in der Musik!**“ fand die Feier des **60jährigen Jubiläums des Kolpingchors** im Gemeindehaus Sankt Paulus statt. Ein fotografischer Rückblick über die vergangenen 60 Jahre, ein Beitrag des Projektchor der Kolpingsfamilie und natürlich des Kolpingchors fanden statt.



Im **November** haben wir gemeinsam mit Vertretern der Kirchengemeinde, DPSPG, Kolpingblasorchester und dem Montessori-Kinderhaus den **Martinsumzug** mit organisiert und durchgeführt.

Ausblick:

Herzlich laden wir ein zu folgenden Veranstaltungen:

Nikolausfeier für junge Familien

am Samstag, 07.12.24, um 15 Uhr im Kolpinghaus

Feier des Kolpinggedenktags

Gottesdienst in Sankt Dionys und anschließendes Fest im Kolpinghaus
am Sonntag, 08.12.24, ab 10.30 Uhr

Im Dezember wird wieder der Heilige Nikolaus die Familien besuchen.

Hierfür kann man sich anmelden unter der Adresse nikolaus@kolping-neckarsulm.de sowie unter der Rufnummer ☎ 340 7550 (Patricia Vogt).

Essen mit Gästen

Beim „Essen mit Gästen“ besteht die Möglichkeit, in Gemeinschaft ein vollwertiges Mittagessen zu genießen, verbunden mit persönlichen Begegnungen und Gesprächen.

Termine: 07.12.24
04.01. / 01.02. / 08.03. /
12.04. / 03.05. / 07.06.25

Informationen gibt es bei Michael Harst unter ☎ 88733.

Aktuelle Informationen der Kolpingsfamilie gibt es:

gern persönlich bei

Katharina Scharpff, Manuel Wiech, Michael Steidle

über unsere gemeinsame E-Mail leitungsteam@kolping-neckarsulm.de

auf unserer Webseite www.kolping-neckarsulm.de

auf Instagram/facebook unter „kolpingneckarsulm“

Schöntal-Wochenende

Die Kolpingsfamilie Neckarsulm und der Kolping Bezirk Heilbronn laden zum Schöntal-Wochenende ein. Von Freitag, 10.01.2025 (18.00 Uhr) bis Sonntag, 12.01.2025 steht das Wochenende unter dem Motto: **Die Schöpfung bewahren – das Klima verändern.** Als Referenten konnten Carina Puff (Klimaschutzbeauftragte der Stadt Neckarsulm), Ralf Roschlau (Publizist und Dozent an der Uni Konstanz), Pfarrer Jürgen Stauffert (ev.

Kirche Erlenbach) gewonnen werden. Es soll das Thema unter verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und erarbeitet werden. Die Teilnehmer erhalten wichtige Tipps, wie jeder sein Verhalten ändern kann, um den Klimawandel positiv mitzugestalten. Weitere Infos und Anmeldungen bei JoJo Eble (☎ 81555) und Eberhard Vogt (☎ 18729). Auch unter www.kolping-neckarsulm.de sind Informationen abzurufen.



Theatergruppe der Kolpingsfamilie Neckarsulm spielt

Reine Nervensache
– Ein traumatisches Erlebnis
Verwechslungskomödie in drei Akten von
Wolfgang Binder

Regie: Kerstin Müller,
Spielleitung: JoJo Eble

Inhalt:

Schock für eine junge Ehefrau: Die auf Europareise befindliche Erbtante kündigt kurzfristig ihren Besuch an, nicht zuletzt auch, um den Gatten ihrer frischvermählten Nichte kennen zu lernen. Da dieser aber auf Geschäftsreise ist, muss ein geistig auf Sparflamme lebender Freund in dessen Rolle schlüpfen. Das Täuschungsmanöver scheint zu gelingen. Leider aber verursachen zahlreiche weitere Besucher - teils erwartet, teils unerwartet - ein heilloses Durcheinander, sodass bald niemand mehr vom anderen weiß, wer er oder sie eigentlich ist und jeder jeden mit jedem verwechselt. Der überraschend zurückkehrende Ehemann macht die Katastrophe

schließlich perfekt. Oder ist vielleicht doch alles nur ein böser Traum...?

Premiere am Freitag, 21. März 2025, um 19.30 Uhr.

Weitere Aufführungen sind:

Samstag, 22. März 2025,
Samstag, 29. März 2025 und
Sonntag, 30. März 2025 (17.00 Uhr).

Alle vier Aufführungen finden im **St. Paulus** statt.

Wir spielen im Rahmen der Neckarsulmer Theaterreihe 2024/2025 am **Mittwoch, den 09. April 2025, um 20.00 Uhr, in der Ballei.**

Vorverkauf und weitere Infos ab Mitte Januar unter

www.kolping-neckarsulm.de



Unsere Gruppen

Biberstufe (5 – 6-jährige Jungen und Mädchen)		
Donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr	Pfadfinderheim St. Paulus, Neckarsulm	Lina-Marie Stindt, Benedikt Harasztosi, Saskia Romler
Wölflingsstufe (7 – 10-jährige Jungen und Mädchen)		
Donnerstags 17.45 – 19.15 Uhr	Pfadfinderheim St. Paulus, Neckarsulm	Lina-Marie Stindt, Benedikt Harasztosi, Colin Braun, Oliver Storz
Jungpfadfinderstufe (10 – 12-jährige Jungen und Mädchen)		
Mittwochs 18.00 – 19.30 Uhr	Pfadfinderheim St. Paulus, Neckarsulm	Pia Häffner, Cécile Diouf
Roverstufe (16 – 20-jährige Jungen und Mädchen)		
Dienstags 19.30 – 21.00 Uhr	Gruppenraum St. Paulus, Neckarsulm	Bianca Harasztosi, Simon Berthold

Die aktuellen Informationen zu den Gruppen gibt es unter
<https://www.dpsg-neckarsulm.de/stufen/gruppenstunden/>

Unsere Gruppenleiter erreicht ihr unter ✉ vorname.nachname@dpsg-neckarsulm.de

Rückblick:

Sommerlager auf dem Wirberg bei Gießen zusammen mit dem Stamm Oedheim:

Das Sommerlager verbrachten wir die ersten zwei Augustwochen zusammen mit dem Stamm Oedheim auf dem Wirberg. Endlich konnten mal wieder Feuer- und Esstellen gebaut werden. Die Jungpfadfinder und die Rover haben dann auf den Feuerstellen auch selbst gekocht.

Da parallel die Olympiade in Paris stattfand, lag es nah, Olympia auch zu unserem Motto zu machen.

Es gab hierzu dann viele Spiele und Wettkämpfe, es wurde aber auch viel gebastelt.

Am Ausflugstag besuchten wir einen Hochseilgarten und während des Hajks gab es auch noch eine Kanutour. Wettermäßig wurden wir Gott sei Dank von Unwettern und Starkregen verschont. Die meiste Zeit hatten wir strahlenden Sonnenschein und starke Hitze – Abkühlung gab es durch diverse Wasserschlächten oder durch Wasser gefüllte Luftballons.

Ganzhornfest und Shopping-Lights:



Auch dieses Jahr waren wir an diesen beiden Events in unserer Stadt dabei. Mit Pfadi-Pizza und Neckarsulmer Rädle bereicherten wir kulinarisch die beiden Feste. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die vielen Helfer, die uns hierbei unterstützt haben und ohne die dies gar nicht leistbar gewesen wäre.

Vielen Dank aber auch an unsere Gäste, die mit dem Kauf einer Pizza oder einem Rädle die Pfadfinderarbeit unseres Stammes unterstützt haben.



Diamantene Hochzeit unseres Stammesgründers Alfred Kieser



Am 21.09.2024 ließen wir es uns natürlich nicht nehmen, unseren Stammesgründer Fred und seine Frau anlässlich Ihrer Diamantenen Hochzeit in Dahenfeld mit einer kleinen Abordnung zu überraschen.

Vorschau:

- Am 3. Advent findet in St. Johannes wieder die Aussendung des Friedenslichts statt. Weitere Infos hier in diesem Gemeindebrief.
- Und schon mal zum Vormerken: Sommerlager 2025 vom 04.08. – 15.08.2024 auf dem Zeltplatz der VCP-Pfadfinderburg Rieneck im Spessart.

Die Online-Beratung der Caritas

Ihr Leben schlägt Purzelbäume? Probleme wachsen Ihnen über den Kopf? Lassen Sie sich von Fachleuten der Caritas online beraten. Die Beratung kostet nichts, ist anonym und sicher.





Taizé-Gottesdienste

Einmal im Monat finden ökumenische Taizé-Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche in Neckarsulm-Neuberg statt. Sie sind herzlich eingeladen **zum Zuhören, Einstimmen, Stillwerden und Mitbeten.**

Wo:

Martin-Luther-Kirche, Neuberg

Termine:

Sonntag, 24.11.24, 19.00 Uhr

Taizé-Gebet

in Untereisesheim

„Bonum est confidere in Domino ...

bonum sperare in Domino”

Gut ist es, dem Herrn zu vertrauen ...

auf ihn zu hoffen.

Zur Einstimmung auf den Sonntag findet jeden 2. Samstag im Monat ein **ökumenisches Taizé-Gebet** in der ev. Kirche in Untereisesheim statt.

Sie sind herzlich eingeladen **zum Zuhören, Einstimmen, Stillwerden und Mitbeten.**

(Es handelt sich um ein offenes Angebot, zu dem Sie jederzeit dazustoßen können.)

Wo:

ev. Kunibertkirche,
Untereisesheim

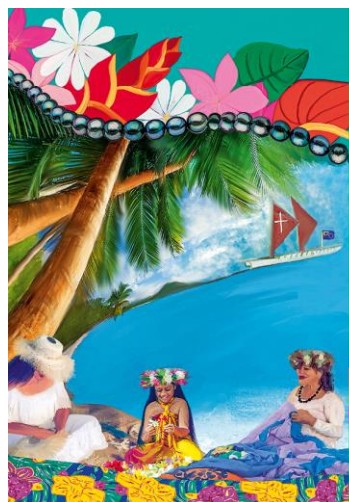
Wann:

jeden 2. Samstag im Monat
um 19.00 Uhr

Termine:

14.12.24 / 11.01.25
08.02.25 / 08.03.25 /
17.04.25, 21 Uhr

(Gründonnerstag)



Der **Informationsabend** zum Weltgebetstag der Frauen findet **am Mittwoch, den 12. Februar 2025, um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus von St. Johannes statt.



Minis on Tour: Romwallfahrt 2024





„Blumenteppich“ der Gemeinden St. Dionysius, St. Johannes und Pax Christi zu Fronleichnam in St. Dionysius





St. Dionysius

Pfarrgasse 6, 74172 Neckarsulm

☎ 07132 / 2127; Fax: 07132 / 16238; ✉ StDionysius.Neckarsulm@drs.de

Pfarrbüro: Mo./Di./Mi./Do. 10 – 12 Uhr, Di. 15 – 17 Uhr

Rorate-Gottesdienst im Advent



In diesem Jahr gibt es nur eine Rorate-Messfeier in St. Dionysius, zu der alle recht herzlich eingeladen sind.

Termin:

Samstag, 14. Dezember, um 07.00 Uhr

Gruppen und Angebote in St. Dionysius:

Ministranten

✉ oberminis-dionys@se-nsu.de

Seniorenclub

Ansprechpartnerinnen:

Regina Stenger ☎ 922119,

✉ Regina.Stenger@web.de;

Elisabeth Schädel ☎ 6954,

✉ E.Schaedel@gmx.de

KDFB Ober- und Untereisesheim

Ansprechpartnerinnen: Barbara Lang

☎ 41504, ✉ BaLang@web.de;

Marianne Franz ☎ 42672,

✉ m.a.franz@t-online.de

St. Paulus Club Neckarsulm

Ansprechpartner: Thomas Schwientek

☎ 0151 / 50678602,

✉ thomas.schwientek@gmx.de



DANKE !!! – den Gestalterinnen des diesjährigen Erntedank-Altars



St. Johannes

Göppinger Straße 19, 74172 Neckarsulm

☎ 07132 / 81760; Fax 07132 / 84618; ✉ StJohannes.Neckarsulm@drs.de

Pfarrbüro: Mo. & Do. 10 – 12 Uhr

Rorate-Gottesdienste im Advent

Rorate – Tauet, Himmel, den Gerechten!

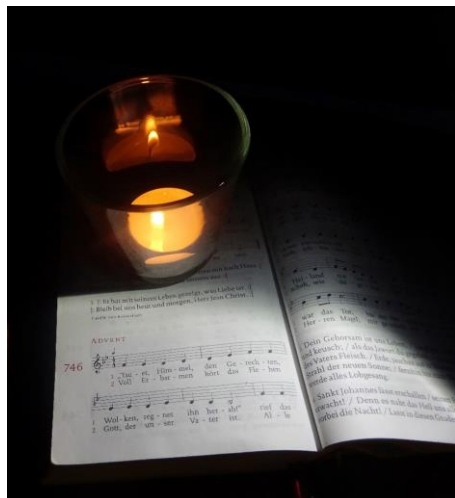


Bild: Monika Erhard; In: Pfarrbriefservice.de

So ruft seit alters her der Prophet Jesaja und wir stimmen ein in diesen Ruf. Wir tun das in der Adventszeit in

St. Johannes beim **Rorate-Gottesdienst**.

In diesem Jahr feiern wir diesen besonderen Gottesdienst in einer **HL. Messe am Dienstag, 03. Dezember, um 6.15 Uhr**.

Die „**Schola Cantorum et Gregorianum Neckarsulmensis**“ gestaltet diese Messfeier mit. Die Ordinariengesänge stammen aus der „**Messe vom Heiligen Herzen Jesu**“ der Gemeinschaft Emmanuel. Wir werden auch 2 Marienlieder dieser neuen Geistlichen Gemeinschaft singen.

Anschließend sind alle zu einem Frühstück im Gemeindehaus St. Johannes eingeladen. Feiern Sie mit uns und stimmen Sie sich ein auf die Ankunft unseres Herrn!

Pfarrer Michael Bartzik

Advent – Ankunft des Herrn

Wir wollen uns auf die Ankunft des Herrn einstimmen und an einem **adventlichen Seniorennachmittag** einen sanften Blick Richtung Weihnachten wagen.

Nach einem kurzen geistlichen Impuls wollen wir das Jahr bei einem gemütlichen Beisammensein am **Freitag, 13. Dezember 2024, 15.00 Uhr** ausklingen lassen.

Herzliche Einladung zu diesem etwas anderen Seniorennachmittag. Feiern Sie mit uns und stimmen Sie sich ein auf die Ankunft unseres Herrn!

Pfarrer Michael Bartzik



Bild: Pia Schüttlohr; In: Pfarrbriefservice.de

Friedenskonzert 2024 in St. Johannes

Am 28.04.2024 fand in St. Johannes ein besonderes Friedenskonzert statt. Die Idee, dass verschiedene Akteure musikalisch ein Zeichen für den Frieden setzen, kam von Susanne Gall. Die Verantwortlichen der Kolping-Klangkiste, dem Kolping-Blasorchester, den Orgelpfeifen und den Be-Geist-erten wurden von der Idee angesteckt und stellten ein tolles Konzert aus verschiedenen Musikrichtungen zusammen.

Die Eröffnung übernahmen die Kleinen aus der Klangkiste, die mit gebastelten Friedenstauben aus Papier durch die Bankreihen flitzten und so den Frieden zu den Menschen brachten.



Kinder der „Klangkiste“ beim Friedenskonzert

Es folgte die Begrüßung durch Diakon Martin Schmelcher. Er vertrat an diesem Abend Pfarrer Denk, der an diesem Tag eine Taufe im Familienkreis bei Ellwangen feiern durfte. Schmelcher übermittelte die Grüße des Pfarrers und nahm die tolle Dekoration der Kirche als Impuls auf. Über dem Hauptgang der Kirche war ein Band mit der Aufschrift „Frieden ist in deiner Hand“ für alle sichtbar. Diakon

Schmelcher nahm diese Botschaft auf und machte deutlich, dass Frieden mehr ist als die Abwesenheit von Krieg. Frieden beginnt bei jedem Einzelnen und im Kleinen.

Die Musiker des Kolping-Blasorchesters unter der Leitung von Miguel A. Monroy spielten mit Titeln wie „We are the world“, „Dona nobis Pacem“, „Heal the world“, „Imagine“ und „Wind of Change“ die ganze Bandbreite ihres musikalischen Könnens und die der vielen Solisten. Die Vielfalt, die Botschaften und der Wunsch nach Frieden auf der Welt traf bei den Besuchern des Konzerts voll ins Herz.

Die Orgelpfeifen und die Be-Geist-erten unter der Leitung von Sofie Reichert-Wendt rundeten das Friedenskonzert mit Titeln wie „Trommle mein Herz“, „Herr erbarme dich über unser Land“, „Du Gott des Friedens“ und „Friede soll Wirklichkeit werden“ ab.

Auch gemeinsame Stücke wurden von allen Beteiligten einstudiert und gegen Ende des Konzerts waren alle anwesenden Besucher dann auch zum Mitsingen eingeladen, zum Beispiel bei „Von guten Mächten“ und „Wo Menschen sich vergessen“ – um nur ein paar zu nennen.

Diakon Martin Schmelcher bedankte sich für das Konzert, die Idee, die perfekte Vorbereitung und Durchführung und spendete den Anwesenden Gottes reichen Segen, verbunden mit dem Gebet um Frieden in der Welt.

Diakon Martin Schmelcher



Pax Christi

Eugen-Bolz-Straße 8, 74172 Neckarsulm-Amorbach

☎ 07132 / 84834; Fax 07132 / 342139; ✉ PaxChristi.Neckarsulm-Amorbach@drs.de
Pfarrbüro: Di. & Mi. 9 – 11 Uhr, Do. 16 – 18 Uhr

Aus dem KGR: Save the date

Am 10./11. September 1955 wurde die Pax Christi Kirche geweiht.

Den **70. Jahrestag der Weihe unserer Kirche** nehmen wir in 2025 zum Anlass, um **am 21. September 2025** ein **Pontifikalamt mit dem emeritierten Weihbischof Johannes Kreidler** zu

feiern. Anschließend findet in und um das Gemeindehaus ein Gemeindefest statt.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor.

Der Kirchengemeinderat

Rorate-Messfeier im Advent

Auch in diesem Jahr gibt es eine Rorate-Messfeier in Pax Christi, zu der alle recht herzlich eingeladen sind.

Termin:

Freitag, 20. Dezember, um 18.00 Uhr

Glühweinausschank im Advent / Feuerstunde

Der Kirchengemeinderat lädt ganz herzlich **am Vorabend des 3. Advent, dem 14.12.2024, nach der Abendmesse** zu einem Glühweinausschank vor der Kirche ein. Als alkoholfreies Getränk wird Punsch ausgeschenkt.

Diesen Anlass nutzen wir auch für die **Feuerstunde** (mit Feuerschale) zur KGR-Wahl 2025.

Wir freuen uns, wenn viele nach dem Gottesdienst vor der Kirche verweilen.

Der Kirchengemeinderat

Martinusritt-Einnahmen als Spende an „Last Hope – Mühle der Hoffnung“



Spendenübergabe des Frauentreffs an die „Böllinger Mühle“



Beim Martinusritt 2023 mit anschließender Verköstigung von Waffeln, Punsch, Glühwein und Gänsele aus Mürbeteig erwirtschaftete der Frauentreff 740,- Euro. Mit diesem Erlös wurde das Projekt der Stadt Heilbronn **Last Hope – Mühle der Hoffnung**, Böllinger Mühle unterstützt.

Das Projekt hilft wohnungslosen und suchtkranken Menschen, suchtfrei in ein neues Leben zu starten.

Den Scheck an Grisù und Andreas Neubeck und ihr Team übergaben stellvertretend für den Frauentreff Angelika Schmickl und Gerlinde Landes.

Angelika Schmickl

Frauentreff Pax Christi

Am 6.10.24 machte der Frauentreff einen Ausflug an den Bodensee. Wir besuchten morgens das Zwiebelfest in Moos und am Nachmittag ließen wir

es uns bei Musik auf der Gass sowie Kaffee und Kuchen in Radolfszell gut gehn. Es war ein wunderschöner Tag.

Angelika Schmickl



Bilder vom Ausflug des Frauentreffs an den Bodensee



Gruppen und Angebote in Pax Christi:

Ministranten

Ansprechpartnerinnen:

Melanie & Sarah Wacker

✉ ministranten332@gmail.com

Café Zukunft

Ansprechpartnerin:

Rosa Kamenskaja ☎ 342691,

✉ rosakamenskaja@gmx.de

Frauentreff

Infos im Pfarrbüro



Schnelle Hilfe • Orientierung • Sofort

Für Familien in Schwierigkeiten

Sie können sich an uns wenden, wenn Sie in Neckarsulm wohnen und z. B. nach Betreuungsmöglichkeiten für Ihr Kind suchen, wenn Sie Unterstützung beim Umgang mit Ämtern brauchen, wenn Sie wissen möchten welche Hilfen es in Neckarsulm gibt usw.

☎: 0174 - 340 3024

💻 maltisotto@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Anlaufstelle:

**Familienbüro Neckarsulm, Göppingerstraße 19
(Eingang Stuttgarterstraße)**

Ansprechpartnerin:

Vanessa Maltisotto

Termine nach Vereinbarung



Lebenswerk Zukunft

Stiftung
Starke Familien

Stiftung Starke Familien

Im Raum Neckarsulm

Spenden / Zustiftungen:

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN: DE6962050000000002572



St. Remigius

Eberstädter Straße 14, 74172 Neckarsulm-Dahenfeld

☎ 07139 / 7283; Fax 07139 / 456516; ✉ StRemigius.Dahenfeld@drs.de

Pfarrbüro: Do. 16 – 18 Uhr

Rorate-Wortgottesfeiern im Advent

Dieses Jahr wird es in St. Remigius wieder zwei Rorate-Wortgottesfeiern geben zu der alle recht herzlich eingeladen sind. Ebenso sind alle Gottesdienstbesucher zum anschließenden Frühstück im Gemeinderaum eingeladen. Es stehen Kerzen bereit, es kann aber auch eine Kerze in einem geeigneten Gefäß mitgebracht werden. Die

Feiern werden von Angela Weinreich und Andrea Winter gestaltet, das Frühstück wird von Ursula Herrmann vorbereitet. Herzlichen Dank dafür!

Termine:

**Dienstag, 03. Dezember, und
Dienstag, 10. Dezember,
jeweils um 6.00 Uhr.**

Adventssingen in der „Alten Kelter“

Auch dieses Jahr lädt der Kirchengemeinderat am **Sonntag, 15. Dezember um 16.30 Uhr** zum Adventssingen ein. Mit Advents- und Weihnachtsliedern sollen die Besucher auf die bevorstehenden Weihnachtstage eingestimmt

werden. Dazu werden Punsch und Glühwein, Weihnachtskuchen oder heißen Würste angeboten.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Katholischer Frauenbund Dahenfeld



Rückblick:

Ende Mai trafen sich die Mitglieder zu einer gut besuchten Andacht in der St.

Remigiuskirche. Die Gebete aus dem Gotteslob sowie die musikalische Begleitung von Angela Weinreich und Gudrun Katz gefielen den Besuchern sehr gut. Bei belegten Brötchen wurde der Blument Teppich von Fronleichnam besprochen. Dieses Jahr wurde als Motiv das Alpha und Omega ausgewählt.

Am Fronleichnamsmorgen war es regnerisch und windig, trotzdem konnte der Blument Teppich in einer Stunde Arbeit gelegt werden.

Die Mitglieder des Frauenbundes waren beim Gemeindefest für den Kaffeeausschank und Kuchenverkauf zuständig. Es gab eine reichliche Auswahl an leckeren Kuchen und Torten,



Fronleichnam-Blument Teppich vom Frauenbund,

© 2024, A. Weinreich



die die Gemeindemitglieder gebacken hatten.

Mitte Juli war das Remigiuscafé beim Dorffest in Dahenfeld geöffnet. Zwei Tage lang wurden die Gäste mit Kuchen, Torten und Eiscafé verwöhnt und es gab ein schönes Miteinander von Gästen und Helfern.

Vorschau:

Am Donnerstag, den 12. Dezember, findet um 18.45 Uhr die Adventsfeier des Frauenbundes im Pfarrsaal statt. Die Mitglieder treffen sich im Anschluss an die Gemeinschaftsmesse bei adventlichen Speisen und Getränken.

Petra Katz

Senioren

„Glück ist, seine Freude in der Freude des anderen zu finden“

(Georges Bernanos)

Weiterhin werden die Nachmittage gerne angenommen und ebenso mit Freude vorbereitet. Somit lassen wir das Jahr mit dem Termin im Dezember ausklingen und möchten schon jetzt auf einen ganz besonderen Nachmittag hinweisen:

Am **Mittwoch, 19. Februar 2025, um 14.00 Uhr**, kommt Herr **Volker Kugel**, bekannt von „Kaffee oder Tee“, von der Landesschau, vom SWR Marktcheck oder vom Radio, zu einem Vortrag zu Besuch.

Sein Thema: Garten und Pflanzen.

Der Eintritt ist frei.

Herr Kugel war 25 Jahre Direktor vom Blühenden Barock (Blüba) in Ludwigsburg und Geschäftsführer bei insgesamt fünf Landesgartenschauen und ist somit einfach Experte.

Da wir zu diesem Nachmittag nicht nur unsere Senioren einladen möchten, sondern sehr gerne **alle Interessierten**, bitten wir zur Planung um Anmeldung bis zum **31. Januar 2025**.

Per E-Mail:

✉ stremigius.dahenfeld@drs.de

Telefonisch im Pfarrbüro:

☎ 07139/7283

oder bei Martina Heinrich:

☎ 07139/3489

Martina Heinrich

Gruppen und Angebote in St. Remigius:

Katholischer Deutscher Frauenbund, Zweigverein St. Remigius

Ansprechpartnerin:

Petra Katz ☎ 07139 / 935631

Seniorenachmittag

Infos im Pfarrbüro

KjG

Ansprechpartner: Jannik Arpogaus

✉ JannikArpogausKjG@web.de



Gottesdienstordnung Weihnachten 2024

	St. Dionysius	St. Johannes	Pax Christi Amorbach	St. Remigius Dahenfeld
Samstag, 21.12.2024	9.00 Uhr Beichtgelegenheit		13.30 Uhr Beichtgelegenheit	18.30 Uhr Vorabendmesse und Bußfeier
Sonntag, 22.12.2024 4. Advent	10.30 Uhr Eucharistie- und Bußfeier	10.30 Uhr Eucharistie- und Bußfeier	9.00 Uhr Eucharistie- und Bußfeier	
Montag, 23.12.2024	9.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Krippenspiel		
Dienstag, 24.12.2024 Heiliger Abend <i>Adveniat-Kollekte und Krippenopfer der Kinder</i>	15.00 Uhr Krippenfeier <i>Wort-Gottes-Feier</i> 16.00 Uhr <u>UE</u> Krippenfeier (WGF) 21.40 Uhr Musikalische Einstimmung 22.00 Uhr Messfeier in der Heiligen Nacht	17.00 Uhr Krippenfeier Wort-Gottes-Feier (Orgelpfeifen)	17.00 Uhr Krippenfeier Wort-Gottes-Feier	15.00 Uhr Krippenfeier <i>Wort-Gottes-Feier</i> 18.00 Uhr Messfeier am Heiligen Abend (Musikkapelle)
Mittwoch, 25.12.2024 Weihnachten Hochfest der Geb. d. Herrn <i>Adveniat-Kollekte</i>	10.30 Uhr Feierliches Hochamt (Kirchenchor) 17.00 Uhr Feierliche Weihnachtsvesper (Schola)		8.30 Uhr Eucharistiefeier	
Donnerstag, 26.12.2024 Zweiter Weihnachtstag / Hl. Stephanus / Patrozinium Hl. Johannes <i>Segnung des Johannesweins</i>	10.30 Uhr Gemeinsame Eucharistiefeier aller Pfarreien in der Gesamtkirchengemeinde in St. Johannes <i>mit Segnung des Johannesweins, der anschl. bei einem Stehempfang im Gemeindezentrum gereicht wird</i>			



Gottesdienstordnung Jahreswechsel 2024 / 2025

	St. Dionysius	St. Johannes	Pax Christi Amorbach	St. Remigius Dahenfeld
Samstag, 28.12.2024		17.00 Vorabendmesse mit Jahresschlussgebet	18.30 Vorabendmesse mit Jahresschlussgebet	
Sonntag, 29.12.2024, Fest Hl. Familie	10.30 Uhr Eucharistiefeier			9.00 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 30.12.2024, Weihnachtsoktav	9.00 Uhr Hl. Messe			
Dienstag, 31.12.2024 Hl. Silvester	16.30 Vorabendmesse mit Jahresschluss			18.00 Vorabendmesse mit Jahresschluss
Mittwoch, 01.01.2025 Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr	11.30 Uhr Eucharistiefeier	16.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger:innen der Gesamtkirchengemeinde	10.00 Uhr Eucharistiefeier	
Donnerstag, 02.01.2025 Hl. Basilius u. Hl. Gregor	9.00 Uhr Hl. Messe			
Freitag, 03.01.2025 Herz-Jesu-Freitag / Hl. Name Jesu	9.00 Uhr Hl. Messe		18.00 Uhr Abendmesse	
Samstag, 04.01.2025			18.30 Uhr Vorabendmesse	
Sonntag, 05.01.2025 2. Sonntag nach Weihnachten	10.30 Uhr Eucharistiefeier		9.00 Uhr Eucharistiefeier	
Montag, 06.01.2025 Hochfest Erscheinung des Herrn - Segnung von Dreikönigswasser, Brot, Salz und Kreide	10.30 Uhr Eucharistiefeier	10.30 Uhr Eucharistiefeier		9.00 Uhr Eucharistiefeier



Gottesdienstordnung

	St. Dionysius mit OE / UE	St. Johannes	Pax Christi Amorbach	St. Remigius Dahenfeld
Samstag				18.30 Uhr
Sonntag	10.30 Uhr	10.30 Uhr	9.00 Uhr	
Samstag		17.00 Uhr	18.30 Uhr	
Sonntag	10.30 Uhr			9.00 Uhr

Klinikseelsorge im Dekanat Heilbronn-Neckarsulm

Ihr Angehöriger, ein Bekannter von Ihnen oder Sie selbst sind Patientin/Patient in einer der Kliniken im Stadt- und Landkreis Heilbronn und würden sich über einen Besuch durch die Klinikseelsorge, über die Krankenkommunion oder Krankensalbung freuen?

Da es uns bei der Größe der Kliniken leider nicht gelingt, alle Patienten zu

besuchen, sind wir Ihnen für einen entsprechenden Hinweis dankbar. Benachrichtigen Sie uns einfach per Telefon oder per E-Mail – Kontaktdaten siehe unten.

Wenn Sie selbst Patientin/Patient sind, können Sie uns natürlich auch über den Empfang der Klinik oder die Station rufen lassen.

SLK Klinikum am Gesundbrunnen

Jürgen Rist, Ludwig Zuber

☎ 07131 / 49-40711 od. 49-40710

✉ kath@klinikseelsorge-heilbronn.de

SLK Klinikum am Plattenwald

Bernhard Meyer ☎ 07136 / 28-40701

✉ bernhard.meyer@drs.de

SLK Lungenklinik Löwenstein

Marianne Meyer ☎ 07130 / 15-4357

✉ marianne.meyer@drs.de

SLK geriatrische Reha-Klinik Brackenheim

Wilhelm Forstner ☎ 07135 / 932668

✉ wilhelm.forstner@drs.de

Klinikum am Weissenhof – Zentrum für Psychiatrie

Irene Anic ☎ 07134 / 75-6400

✉ i.anic@klinikum-weissenhof.de



Sonntag, 17. November 2024, 10.00 Uhr

Minigottesdienst

Gemeindehaus St. Paulus



Samstag, 23. November 2024, 18.30 Uhr

Jugendgottesdienst

St. Remigius



Sonntag, 01. Dezember 2024, 17.00 Uhr

Adventsandacht

St. Johannes

SCOUTS  CHOR

Samstag, 07. Dezember 2024, 15.00 Uhr

Nikolausfeier

Kolpinghaus



Sonntag, 08. Dezember 2024, 10.30 Uhr

Kolping-Gedenktag

St. Dionysius



Samstag, 14. Dezember 2024, 18.30 Uhr

Glühweinausschank / Feuerstunde

Pax Christi



Sonntag, 15. Dezember 2024, 10.00 Uhr

Minigottesdienst

Gemeindehaus St. Paulus



Sonntag, 15. Dezember 2024, 16.30 Uhr

Adventssingen St. Remigius

Alte Kelter, Dahlenfeld



Sonntag, 15. Dezember 2024, 17.00 Uhr

Adventskonzert mit Heilix Blechle

Musikschule, Neckarsulm

Sonntag, 15. Dezember 2024, 18.00 Uhr

Ökumenische Aussendungsfeier Friedenslicht

aus Betlehem

St. Johannes



Montag, 23. Dezember 2024, 17.00 Uhr

Sternstunden mit den Orgelpfeifen

St. Johannes



Donnerstag, 26. Dezember 2024, 10.30 Uhr

Gemeinsame Eucharistiefeier / Weihe des Johannesweins

(anschl. Ausschank)

St. Johannes



Mittwoch, 01. Januar 2025, 16.00 Uhr

Eucharistiefeier mit zentr. Aussendungsfeier

der Sternsinger in die

Gesamtkirchengemeinde

St. Johannes



Mittwoch, 12. Februar 2024, 19.00 Uhr

Infoabend Weltgebetstag

St. Johannes, Gemeindehaus



Freitag, 07. März 2024,

Weltgebetstag der Frauen



Sonntag, 27. April 2025, 10.30 Uhr

Erstkommunion

St. Dionysius



Sonntag, 04. Mai 2025, 10.30 Uhr

Erstkommunion

St. Johannes



Gruppen und Angebote in der Gesamtkirchengemeinde:

(Ober-)Ministranten

✉ oberminis@se-nsu.de

Priesterbruderschaft St. Petrus:

Ansprechpartner:

Pater Markus Rindler ☎ 3824385

Gottesdienste in der Frauenkirche:

Sonntags: 09.30 Uhr

Donnerstags und freitags: 19.00 Uhr

Samstags: 08.00 Uhr

Adressen unserer Kirchen

St. Dionysius	Pfarrgasse 6,	74172 Neckarsulm
Frauenkirche	Spitalstraße 1,	74172 Neckarsulm
Klosterkirche	Klostergasse 2,	74172 Neckarsulm
Christuskirche	Brahmsweg 2,	74172 Neckarsulm-Obereishesh.
St. Franziskus	Kelterstraße 6,	74257 Untereishesheim
St. Johannes	Stuttgarter / Berliner Straße,	74172 Neckarsulm-Neuberg
Pax Christi	Amorbacher Straße 34,	74172 Neckarsulm-Amorbach
St. Remigius	Eberstädter Straße 12,	74172 Neckarsulm-Dahlenfeld

Pastoralteam der Gesamtkirchengemeinde

Leitender Pfarrer Siegbert Denk

☎ 07132 / 2127

✉ StDionysius.Neckarsulm@drs.de

Pfarrer Michael Bartzik

☎ 07132 / 3838058

✉ michael.bartzik@drs.de

Diakon Martin Schmelcher

☎ 07132 / 2127

✉ martin.schmelcher@drs.de

Diakon Klaus Börger

☎ 0151 / 65207635

✉ klaus.boerger@drs.de

Kirchenmusiker Thomas Heckel

☎ 07132 / 2127

✉ thomas.heckel@drs.de

Hinweis:

Die Kontaktdaten der Pfarrbüros (Adresse, ☎, ✉, Öffnungszeiten ...) finden Sie in diesem Gemeindebrief am Anfang der Seite der jeweiligen Gemeinde.

(Aktuelle Änderungen hierzu siehe www.se-nsu.de oder Neckarsulm Journal)

Anmerkungen der Redaktion

- Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser verantwortlich.
- Bildrechte liegen, wenn nicht anders angegeben, beim Redaktionsteam. Eine Nutzung der Bilder ist nicht gestattet.
- Wenn bei einer Telefonnummer keine Vorwahl angegeben ist, gilt die Vorwahl von Neckarsulm (07132).
- Aus organisatorischen Gründen kann es vorkommen, dass ein Haushalt mehrere Gemeindebriefe erhält.

Redaktionsschluss Gemeindebrief I-2025: 28. Februar 2025

Impressum

„was uns betrifft“ – Gemeindebrief der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm

Herausgeber

Öffentlichkeitsausschuss der Kath. Gesamtkirchengemeinde Neckarsulm

Redaktion

Lea Wasser, Bernhard Cebulla

Anschrift der Redaktion

Kath. Pfarramt St. Dionysius,
Pfarrgasse 6, 74172 Neckarsulm,

E-Mail: redaktion@se-nsu.de

Druck (Auflage: 600)

GemeindebriefDruckerei

Eichenring 15a

29393 Groß Oesingen

Adressaufkleber

(70 x 36)